



02-2008 vom 9. Mai 2008

Sieh' mal an!

Zuschauerbeteiligung beim Deutschen Menschenrechts-Filmpreis: Deutsches Jugendherbergswerk initiiert bundesweiten Mitmach-Wettbewerb

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird seit 1998 anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte verliehen. Im zweijährigen Rhythmus zeichnen die derzeit 17 Veranstalter dabei herausragende Film- und Fernsehproduktionen zu Menschenrechtsfragen aus. Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) gehört seit 2006 zum Veranstalterkreis und startet jetzt einen bundesweiten Zuschauerwettbewerb.

Jeder Interessierte kann Filme aller Genres zum Thema Menschenrechte vorschlagen. Der Hinweis auf Filmtitel und Ausstrahlung (Kino oder Fernsehen) genügen, um an der Auslosung teilzunehmen. Die Angaben zum gesehenen Film können um den Namen des Filmemachers, eine Kurzbeschreibung oder Filmkritik ergänzt werden, sind aber nicht zwingend erforderlich.

Der Veranstalterkreis möchte damit eine breite Öffentlichkeit für Filme zum Thema Menschenrechte sensibilisieren. Darüber hinaus erhofft man sich Hinweise auf geeignete Wettbewerbsteilnehmer. Gerhard Koller, stellvertretender Vorsitzender des DJH: „Wir sehen uns schon qua Satzung den Menschenrechten verpflichtet und tragen durch Begegnung, gemeinsame Projekte und internationalen Erfahrungsaustausch zu Völkerverständigung, Toleranz und friedlichem Miteinander bei“.

Einsendeschluss zum Zuschauerwettbewerb ist der 1. August 2008. Der Vorschlag kann per Post, Fax oder E-mail eingereicht werden. Das DJH verlost unter allen Einsendungen eine Einladung für zwei Personen zur Verleihung des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises am 6. Dezember 2008 in die Nürnberger Meistersingerhalle. Der Gewinner kann sich über zwei Übernachtungen inkl. Anreise und Rahmenprogramm sowie die Teilnahme an der „Nacht des Menschenrechts-Films“ freuen. Weitere Informationen unter www.menschenrechts-filmpreis.de/zuschauer

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird derzeit von 17 Veranstaltern getragen, darunter bundesweit tätige Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, religiöse und kirchliche Organisationen sowie kommunale Einrichtungen.

Einsendungen zum Zuschauerwettbewerb:

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis
c/o Evangelische Medienzentrale Bayern
Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg
Fax: 09 11.430 42 14, zuschauerwettbewerb@djh.de

Pressekontakt:

Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Marko Junghänel
Fon: 089.74 38 96-57, Fax: 089.74 38 96-52
info@marko-junghaenel.de